



- **Ehemalige Karmelitenkirche St. Theresia**  
Gutenbergstraße 20, 93051 Regensburg

Sonntag, 05.03.23 2. Fastensonntag(Reminiscere) I.cl.  
17.00 Uhr hl. Amt

Sonntag, 12.03.23 3. Fastensonntag(Oculi) I.cl.  
17.00 Uhr hl. Amt

Sonntag, 19.03.23 4. Fastensonntag(Laetare) I.cl.  
17.00 Uhr hl. Amt

Sonntag, 26.03.23 Passionssonntag(Judica) I.cl.  
17.00 Uhr hl. Amt



**PETRUS-CANISIUS-KREIS e.V.**  
■ R E G E N S B U R G ■

Tel.: 01 515 609 8148

# Maria-Schnee-Bote

**März 2023/St. Josephs-Monat**  
**Hl. Messen nach dem Missale Romanum von 1962**  
**in Regensburg**  
**[www.roemische-messe-regensburg.de](http://www.roemische-messe-regensburg.de)**



Jesus, der Du im Ölgarten mit dem Tode gerungen hast, –  
Meine Seele ist betrübt, erhöre mich!  
Heiliger Engel, der du vom Himmel gekommen, um Jesus zu  
stärken, – Bitte für mich! (*Die heilige Stunde Imprimatur 1949*)

Petrus-Canisius-Kreis e.V., Regensburg, Stefan Schmid (V.i.S.d.P.)  
Postfach 110119 93014 Regensburg, Liga-Bank Regensburg  
IBAN: DE23750903000001190385, BIC: GENODEF1M05  
e-mail: [info@roemische-messe-regensburg.de](mailto:info@roemische-messe-regensburg.de)

# BOTSCHAFT VON PAPST BENEDIKT XVI. ZUR FASTENZEIT 2013 Teil I

*Der Glaube an die Liebe weckt Liebe*

*„Wir haben die Liebe erkannt, die Gott zu uns hat, und ihr geglaubt“ (1 Joh 4,16)*

Liebe Brüder und Schwestern!

Die Fastenzeit gibt uns im Jahr des Glaubens die kostbare Gelegenheit, über die Beziehung zwischen Glaube und Nächstenliebe nachzudenken: zwischen dem Glauben an Gott, den Gott Jesu Christi, und der Liebe, der Frucht des Wirkens des Heiligen Geistes, die uns auf einem Weg der Hingabe an Gott und an unsere Mitmenschen leitet.

1. Der Glaube als Antwort auf die Liebe Gottes.

Schon in meiner ersten Enzyklika hatte ich einige Anhaltspunkte dargelegt, um auf die enge Verbindung zwischen diesen beiden theologalen Tugenden – zwischen dem Glauben und der Liebe – hinzuweisen. Ausgehend von der grundlegenden Aussage des Apostels Johannes: „Wir haben die Liebe erkannt, die Gott zu uns hat, und ihr geglaubt“ (1 Joh 4,16), erinnerte ich daran, daß „am Anfang des Christseins nicht ein ethischer Entschluß oder eine große Idee steht, sondern die Begegnung mit einem Ereignis, mit einer Person, die unserem Leben einen neuen Horizont und damit seine entscheidende Richtung gibt. [...] Die Liebe ist nun dadurch, daß Gott uns zuerst geliebt hat (vgl. 1 Joh 4,10), nicht mehr nur ein »Gebot«, sondern Antwort auf das Geschenk des Geliebtheits, mit dem Gott uns entgegengeht“ (Deus caritas est, 1). Der Glaube ist jene persönliche Zustimmung – die alle unsere Fähigkeiten einbezieht – zur Offenbarung der bedingungslosen und „leidenschaftlichen“ Liebe Gottes für uns, die sich voll und ganz in Jesus Christus zeigt. Der Glaube ist Begegnung mit Gott, der die Liebe ist, welche nicht nur das Herz einbindet, sondern auch den Verstand: „Die Erkenntnis des lebendigen Gottes ist Weg zur Liebe, und das Ja unseres Willens zu seinem Willen einigt Verstand, Wille und Gefühl zum ganzheitlichen Akt der Liebe. Dies ist freilich ein Vorgang, der fortwährend unterwegs bleibt: Liebe ist niemals »fertig« und vollendet“ (ebd., 17). Hieraus ergibt sich für alle Christen und insbesondere für die Mitarbeiter karitativer Dienste die Notwendigkeit des Glaubens, jener „Begegnung mit Gott in Christus [...], die in ihnen die Liebe weckt und ihnen das Herz für den



**PETRUS-CANISIUS-KREIS e.V. ■ REGENSBURG ■**

**Tel.: 0151/5 609 8148**

Montag, 13.03.23 Montag n. d. 3. Fastensonntag III.cl.

17.00 Uhr hl. Messe

18.00 Uhr Lesung: Lehre der Heiligen

Dienstag, 14.03.23 Dienstag n. d. 3. Fastensonntag III.cl.

19.00 hl. Messe

Donnerstag, 16.03.23 Donnerstag n. d. 3. Fastensonntag III.cl.

19.00 Uhr hl. Messe

Montag, 20.03.23 Fest d. hl. Joseph, Nährvater Jesu I.cl.

Ged. d. Wochentags

17.00 Uhr hl. Messe

18.00 Uhr Lesung: Lehre der Heiligen

Dienstag, 21.03.23 Dienstag n. d. 4. Fastensonntag III.cl.

Ged. d. hl. Benedikt, Abtes

19.00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 22.03.23 Mittwoch n. d. 4. Fastensonntag III.cl.

18.00 Uhr hl. Messe + Öffentl. Katechese

Donnerstag, 23.03.23 Donnerstag n. d. 4. Fastensonntag III.cl.

19.00 Uhr hl. Messe

Sa., 25.03.23 Fest Mariä Verkündigung I.cl./Ged d. Wochentags

10.00 Uhr hl. Messe



Montag, 27.03.23 Montag n. d. 5. Fastensonntag III.cl.

Ged. d. hl. Johannes v. Damaskus, Bekenner

17.00 Uhr hl. Messe

18.00 Uhr Lesung: Lehre der Heiligen

Dienstag, 28.03.23 Dienstag n. d. 5. Fastensonntag III.cl.

Ged. d. hl. Johannes v. Capistran, Bekenner

19.00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 29.03.23 Mittwoch n. d. 5. Fastensonntag III.cl.

18.00 Uhr hl. Messe + Öffentl. Katechese

Donnerstag, 30.03.23 Donnerstag n. d. 5. Fastensonntag III.cl.

19.00 Uhr hl. Messe



## **Maria Schnee-Kapelle, Prinzenweg 4, 93047 Regensburg**

Mittwoch, 01.03.23 Quatembermittwoch i. d. Fastenzeit II.cl.  
18.00 Uhr hl. Messe + Öffentl. Katechese

Donnerstag, 02.03.23 Donnerstag n. d. 1. Fastensonntag III.cl.  
Priesterdonnerstag  
19.00 Uhr hl. Messe



Freitag, 03.03.23 Quatemberfreitag i. d. Fastenzeit II.cl.  
Ged. d. hl. Kunigunde, Königin  
Herz-Jesu-Freitag  
18.00 Uhr hl. Messe anschl. Aussetzung



Samstag, 04.03.23 Quatembersamstag i. d. Fastenzeit II.cl.  
Ged. d. hl. Kasimir, Bek./Ged. d. hl. Lucius I., Papstes u. Martyrers  
Herz-Mariä-Sühnesamstag  
9.00 Uhr Aussetzung u. Rosenkranz/Beichtgelegenh.  
9.30 Uhr hl. Messe  
16.00 Uhr hl. Messe



Montag, 06.03.23 Montag n. d. 2. Fastensonntag III.cl.  
Ged. d. hll. Perpetua u. Felicitas, Martyrinnen  
17.00 Uhr hl. Messe  
18.00 Uhr Lesung: Lehre der Heiligen

Dienstag, 07.03.23 Dienstag n. d. 2. Fastensonntag III.cl.  
Ged. d. hl. Thomas v. Aquin, Kirchenlehrers  
19.00 Uhr hl. Messe

Donnerstag, 09.03.23 Donnerstag n. d. 2. Fastensonntag III.cl.  
Ged. d. hl. Franziska v. Rom, Witwe  
19.00 Uhr hl. Messe

Sa., 11.03.23 Samstag n. d. 2. Fastensonntag III.cl.  
10.00 Uhr hl. Messe

Nächsten öffnet, so daß Nächstenliebe für sie nicht mehr ein sozusagen von außen auferlegtes Gebot ist, sondern Folge ihres Glaubens, der in der Liebe wirksam wird“ (ebd., 31a). Der Christ ist ein Mensch, der von der Liebe Christi ergriffen ist, und deshalb ist er, von dieser Liebe gedrängt – „caritas Christi urget nos“ (2 Kor 5,14) –, auf tiefste und konkrete Weise für die Nächstenliebe offen (vgl. ebd., 33). Diese Haltung entspringt vor allem dem Bewußtsein, daß der Herr uns liebt, vergibt und sogar dient – er, der sich bückt, um die Füße der Jünger zu waschen und sich selbst am Kreuz hingibt, um die Menschheit in die Liebe Gottes hineinzuziehen.

„Der Glaube zeigt uns den Gott, der seinen Sohn für uns hingegeben hat, und gibt uns so die überwältigende Gewißheit, daß es wahr ist: Gott ist Liebe! [...] Der Glaube, das Innwerden der Liebe Gottes, die sich im durchbohrten Herzen Jesu am Kreuz offenbart hat, erzeugt seinerseits die Liebe. Sie ist das Licht — letztlich das einzige –, das eine dunkle Welt immer wieder erhellt und uns den Mut zum Leben und zum Handeln gibt“ (ebd., 39). An all dem erkennen wir, daß die typische Grundhaltung der Christen eben diese „im Glauben gründende und von ihm geformte Liebe“ ist (ebd., 7).

### 2. Die Nächstenliebe als Leben aus dem Glauben

Das gesamte christliche Leben ist ein Antworten auf die Liebe Gottes. Die erste Antwort ist, wie gesagt, der Glaube, der voll Staunen und Dankbarkeit die einzigartige göttliche Initiative annimmt, die uns vorausgeht und uns anspricht. Und das „Ja“ des Glaubens kennzeichnet den Beginn einer großartigen Geschichte der Freundschaft mit dem Herrn, die unser gesamtes Leben erfüllt und ihm vollen Sinn gibt. Gott genügt es aber nicht, daß wir seine bedingungslose Liebe annehmen. Er beschränkt sich nicht darauf, uns zu lieben, sondern will uns zu sich ziehen, uns so tiefgreifend verwandeln, daß wir mit dem heiligen Paulus sagen können: „Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir“ (Gal 2,20). Wenn wir der Liebe Gottes Raum geben, so werden wir ihm ähnlich und seiner Nächstenliebe teilhaftig. Sich seiner Liebe zu öffnen bedeutet zuzulassen, daß er in uns lebt und uns dazu bringt, mit ihm, in ihm und wie er zu lieben; erst dann wird unser Glaube „in der Liebe wirksam“ (Gal 5,6) und wohnt Gott in uns (vgl. 1 Joh 4,12).

Glaube heißt die Wahrheit erkennen und ihr zustimmen (vgl. 1 Tim 2,4); Nächstenliebe bedeutet, den Pfad der Wahrheit zu beschreiten (vgl. Eph 4,15). Durch den Glauben entsteht unsere Freundschaft mit dem Herrn; durch die Nächstenliebe wird diese Freundschaft gelebt und gepflegt (vgl. Joh 15,14ff). Der Glaube läßt uns das Gebot unseres Herrn und Meisters annehmen; die Nächstenliebe schenkt uns die Glückseligkeit, danach zu handeln (vgl. Joh 13,13-17). Im Glauben werden wir als Kinder Gottes geboren (vgl. Joh 1,12ff); die Nächstenliebe läßt uns konkret in der Gotteskindschaft verweilen und die Frucht des Heiligen Geistes bringen (vgl. Gal 5,22). Der Glaube läßt uns die Gaben erkennen, die uns Gott in seiner Güte und Großzügigkeit anvertraut; die Nächstenliebe läßt sie Früchte tragen (vgl. Mt 25,14-30).

### 3. Die unauflösliche Verbindung zwischen Glaube und Nächstenliebe

Im Licht der vorangehenden Ausführungen wird deutlich, daß wir Glaube und Nächstenliebe niemals voneinander trennen oder gar in Widerspruch zueinander setzen können. Diese beiden theologalen Tugenden sind eng miteinander verbunden, und es wäre irreführend, zwischen ihnen einen Kontrast oder eine „Dialektik“ erkennen zu wollen. Denn einerseits ist die Haltung jener verengt, die auf den Vorrang und die entscheidende Bedeutung des Glaubens solchen Nachdruck legen, daß sie die konkreten Werke der Nächstenliebe unterbewerten, ja gleichsam gering schätzen und die Nächstenliebe auf einen unbestimmten Humanitarismus reduzieren. Andererseits ist es aber genauso verengt, eine übertriebene Vorrangstellung der Nächstenliebe und ihrer Werke zu verfechten in der Überzeugung, die Werke würden den Glauben ersetzen. Für ein gesundes geistliches Leben ist es notwendig, sowohl einen Fideismus als auch einen moralisierenden Aktivismus zu meiden.

Das christliche Leben besteht darin, den Berg der Begegnung mit Gott immer wieder hinaufzusteigen, um dann, bereichert durch die Liebe und die Kraft, die sie uns schenkt, wieder hinabzusteigen und unseren Brüdern und Schwestern mit der gleichen Liebe Gottes zu dienen. In der Heiligen Schrift sehen wir, daß der Eifer der Apostel für die Verkündigung des Evangeliums, die den Glauben weckt, eng mit der liebenden Sorge für den Dienst an den Armen verbunden ist (vgl. Apg 6,1-4). In der Kirche müssen Kontemplation und Aktion, die in gewisser Hinsicht durch die Gestalten der Schwestern Maria und Marta im Evangelium versinnbildlicht werden, miteinander bestehen und sich gegenseitig ergänzen (vgl. Lk 10,38-42). Die Beziehung zu Gott hat

immer Vorrang, und das wahre Teilen gemäß dem Evangelium muß im Glauben verwurzelt sein (vgl. Katechese bei der Generalaudienz am 25. April 2012). Manchmal neigt man in der Tat dazu, den Begriff „Nächstenliebe“ auf die Solidarität oder die einfache humanitäre Hilfeleistung zu beschränken. Es gilt jedoch zu bedenken, daß das höchste Werk der Nächstenliebe gerade die Evangelisierung, also der „Dienst am Wort“ ist. Es gibt kein heilsameres und somit wohlätigeres Werk am Nächsten, als das Brot des Wortes Gottes mit ihm zu brechen, ihn an der Frohen Botschaft des Evangeliums teilhaben zu lassen, ihn in die Beziehung zu Gott einzuführen: Die Evangelisierung ist die höchste und umfassendste Förderung des Menschen. Wie der Diener Gottes Papst Paul VI. in der Enzyklika *Populorum progressio* schreibt, ist die Verkündigung Christi der erste und hauptsächliche Entwicklungsfaktor (vgl. Nr. 16). Es ist die ursprüngliche, die gelebte und verkündete Wahrheit der Liebe Gottes zu uns, die unser Leben für die Aufnahme dieser Liebe öffnet und die volle Entfaltung der Menschheit und jedes einzelnen ermöglicht (vgl. Enzyklika *Caritas in veritate*, Nr. 8).



**PETRUS-CANISIUS-KREIS e.V.**

**REGENSBURG**

**Tel.: 0151/56098148**

### Aktuelles:

#### Ansprechpartnerin des Petrus-Canisius-Kreises -Reg. e.V.

Bei Fragen, Anregungen, Informationen usw. steht Ihnen gerne Frau Christina Cigaina, 2. Vorsitzende des Petrus-Canisius-Kreises Regensburg e.V., zur Verfügung.



**0151/ 56098 148**

#### Weihe der Andachtsgegenstände

An jedem 1. Sonntag im Monat werden in der Kirche St. Theresia die Andachtsgegenstände geweiht. Bitte in der Sakristei melden.

#### Hl. Messen am Montag in der Kapelle Maria Schnee

Es wird ab März 2023 eine Neuerung in der Gottesdienstordnung für die hl. Messen an den Montagen in der Maria Schnee Kapelle geben. Um **17.00 Uhr** wird die **hl. Messe** gefeiert. **18.00 Uhr** Lesung aus der Lehre der Heiligen.

#### Osterfeuer

Alte Palmzweige, Kräuterbuschen und alte Skapuliere ect, können in der Sakristei abgegeben werden. Diese werden in der Osternacht im Osterfeuer verbrannt.